

## Beschlussantrag

**der Gemeinderätin Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderatsabgeordneter**

**betreffend Förderungen für Frauenvereine - Einrichtung eines Landestopfes**

**eingebraucht im Zuge der Debatte über Post Nr. 1 (Voranschlag 2019, Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen) in der 44. Sitzung des Wiener Gemeinderats am 26.11.2018**

Frauenvereine leisten wertvolle Arbeit auf verschiedensten Gebieten: der Stärkung von Frauen im Allgemeinen, der Beratung in sozialen und gesundheitlichen Belangen, Hilfestellung bei der Integration in den Arbeitsmarkt, der Prävention von sexuellen Missbrauch und auch in der Beratung, Begleitung und Betreuung von Opfern von Gewalt und sexuellem Missbrauch. Der österreichische Spendierföderalismus verhindert jedoch eine zielgerichtete und einheitliche Vergabe von Fördermitteln.

Förderansuchen sind mit einem erheblichen administrativen Aufwand gebunden, der zeitliche und personelle Ressourcen bindet, sowohl auf der Seite der ansuchenden Vereine als auch auf Seiten des Fördergebers. Eine Vereinfachung der Förderstruktur in Form eines eigenen Wiener Landesfördertopfes für Frauenpolitik liegt somit im Interesse aller beteiligten Parteien. Ein Landestopf erlaubt weiterhin, eigene Schwerpunkte zu setzen und so auf regionale Herausforderungen adäquat reagieren zu können. Zudem soll die bisherige Förderpraxis im Bereich der Frauenpolitik einer Gesamtevaluation unterzogen werden, um gegebenenfalls Änderungen bzw. Anpassungen (z.B. Ziele, Wirkungsorientierung, usw.) vornehmen zu können. Die Ergebnisse der Evaluation sollen in die Ausrichtung des Landesfördertopfes einfließen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

### BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat fordert die zuständige Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen dazu auf, dem Gemeinderat ein Konzept für einen Wiener Landesfördertopf für Frauenpolitik vorzulegen. Das Konzept soll insbesondere zu einer Vereinfachung der Förderansuchen und zu einer Verringerung des administrativen Aufwands führen. Die Ergebnisse einer Evaluation der bisherigen Frauenförderungen sollen in die Ausrichtung des Wiener Landesfördertopfes einfließen. Der Wiener Landesfördertopf soll auch als Schnittstelle für bundesweite Förderungen dienen, zum Beispiel zur Vergabe von Projektförderungen.

*In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen verlangt.*

Wien, 26.11.2018

